

Pionier und Wegbereiter der Prophylaxe

Zum Tod von Dr. Werner G. Habersack M.mel.

Er war Zahnarzt mit Leib und Seele, ein Menschenfreund und gehörte zu jener Gruppe von Vordenkern, die zu Beginn der frühen 1980er-Jahre den Wechsel von der damals favorisierten restaurativen Zahnheilkunde zur präventiven Zahnmedizin propagierten: Dr. Werner Habersack. Am 1. Dezember 2024, zwei Tage nach seinem 81. Geburtstag, verstarb der von seinen Kollegen überaus geschätzte Standesvertreter.



Dr. Werner Habersack erhielt 2013 die Ehrenmedaille der LAGZ Bayern für besondere Verdienste um die Zahngesundheit bayerischer Kinder und Jugendlicher.

Durch seine Reisen zu internationalen Kongressen verschaffte sich Dr. Werner Habersack frühzeitig Kenntnisse über nachweislich funktionierende Präventionskonzepte der Gruppenprophylaxe bei Kindern und Jugendlichen in Skandinavien und in der Schweiz. Als im Jahr 1983 die LAGZ Bayern aus der Taufe gehoben wurde, gehörte er zu den Gründungsmitgliedern. Als Zahnarzt, Pilot und Segler war er es zeitlebens gewohnt, mit neuen Aufgaben und deren Organisation umzugehen. Somit konnte er den jungen Verein über viele Jahre mit großer Kompetenz durch die Leitung des Material- und Medienausschusses unterstützen.

Ein großes Anliegen war es ihm stets, durch die Vernetzung mit ähnlichen internationalen Organisationen in Sachen Prävention auf dem neuesten Stand zu sein. So hielt er über Jahrzehnte Kontakt zu Professoren renommierter Universitäten,

deren Fokus auf der zahnmedizinischen Prävention lag. Die LAGZ hatte so die Möglichkeit, ihre Gruppenprophylaxe entsprechend aktuell gestalten zu können.

Humanitäre Hilfsprojekte begleitet

Eine weitere herausragende Eigenschaft war sein Engagement für humanitäre Hilfsprojekte zum Beispiel in Kiew, wo ab 1992 bei Kindern aus Tschernobyl Prophylaxe durchgeführt und die Schulzahnärztinnen in Präventionsmaßnahmen fortgebildet wurden. Es folgten weitere Projekte in St. Petersburg bei hand- und armamputierten Kindern, bei denen vor allem die Verbesserung der Mundhygiene im Fokus stand.

Sein Beruf und seine humanitäre Einstellung erfüllten einen großen Teil seines Lebens und so wunderte es niemanden, dass

er in späteren Jahren (2010) ein Masterstudium an der Universität Halle-Wittenberg mit dem Titel „Master of medicine, ethics and law“ abschloss. Im Anschluss daran betreute er einige Jahre das Referat „Ethik in der Zahnmedizin“ beim ZBV Oberbayern.

Große Erfahrung in der Standespolitik

Abseits der Passion für die Gruppenprophylaxe war Dr. Werner Habersack in der Standespolitik ein allseits geschätzter Kollege mit großer Erfahrung, innovativen Ideen und Kompromissbereitschaft. Er war 24 Jahre lang Obmann in den Landkreisen Starnberg und Weilheim-Schongau, daneben Vorstandsmitglied des ZBV Oberbayern, Delegierter von BLZK, BZÄK, KZVB und KZBV sowie Geschäftsführer des FVDZ Bayern.

Darüber hinaus war Dr. Werner Habersack Gründungsmitglied des Vereins Prophylaxe 2000, heute Zukunft Prophylaxe e.V., und Mitglied sowie später Präsident (2012) der Internationalen Gesellschaft für Präventivmedizin.

2013 erhielt er im Kloster Seeon die Ehrenmedaille der LAGZ Bayern für besondere Verdienste um die Zahngesundheit bayerischer Kinder und Jugendlicher. Durch sein Wirken hat er seinen Kolleginnen und Kollegen innovative Wege aufgezeigt und dabei Fußstapfen hinterlassen, denen es sich lohnt, zu folgen.

Danke, Werner Habersack!

Dr. Brigitte Hermann
Geschäftsführerin der LAGZ Bayern